

Mr. 537.

Dienstag, den 4. August

**Börsen - Telegramme.**  
(Schlußkurse).

Neuchâtel, den 3. August 1874. Goldagio 9½. 5/10 Bonds 1885 116½.

bedeutend. Kredit 146 a 147 $\frac{1}{2}$  a 146 $\frac{1}{2}$  bz. Lombarden 81 $\frac{1}{2}$  a 82 $\frac{1}{2}$  bz.  
u. B. Franzosen 195 a 196 bz. Diskontobank 82 a 83 a 82 $\frac{1}{2}$  bz.  
Wechselbank 75 bz. u. G. Schles. Bank bis 111 $\frac{1}{2}$  bz. u. B. Schles.  
Hodenkredit 89 B. Von Bahren Dberschl. 170 $\frac{1}{2}$  a 70 $\frac{1}{2}$  bz. Dderufer  
121 $\frac{1}{2}$  bz. Von Industrie = Effekten Laura 141 $\frac{1}{2}$  a 143 $\frac{1}{2}$  bz. Silefia  
Ralmiz 71 G.

## Produkten-Börse.

Magdeburg, 1. August. Weizen 84—90 Rt., Roggen 60—76 Rt.,  
Gerste 68—80 Rt., Hafer 68—76 Rt. Alles pro 2000 Pfd.

Serke 68—80 Rt., Safer 68—76 Rt., Alles pro 2000 Pfd.  
**Stettin, 3. August.** [An der Börse.] Wetter: bewölkt, schwüle  
 Fast. — 19° R. Barometer 28.3. Wind: W. — Weizen wenig  
 verändert, per 2000 Pfd. loco gelber 70—81 Rt., per August 80½ bz.,  
 August-Sept. 76½ nom., Sept.-Oktbr. 72—71½ bz., Okt.-Nov. 71½ bz.,  
 Frühjahr 211½—211 Rt. W. bz. — Roggen niedriger, per 2000 Pfd.  
 loco russ. 49—51 Rt., inländ. neuer 62—64 Rt., per August 48½ bz.,  
 Sept.-Okt 50½—50 bz., Okt.-Nov. 50½ bz., ½ B., Frühjahr 153½—14 Rt.  
 Sept.-Okt 50½—50 bz., — Gerste ohne Handel. — Hafer behauptet,  
 W. bz., Mai-Juni —. — Gerste ohne Handel. — Hafer behauptet,  
 per 2000 Pfd. loco russ. 59—67 Rt., Rt., per August 60 nom., Sept.-  
 Okt 56½ bz. u. G., Frühjahr 55 bz. — Erbsen stille, per 2000 Pfd.  
 loco 62—68 Rt., Frühjahr Futter 55 bz. — Winterraps per 2000 Pfd.  
 loco neuer —. — Winterrübsen niedriger, per 2000 Pfd. loco 78½  
 — 81½ Rt., per August-Sept. 82, Sept.-Okt. 84½—84 bz., Okt.-Nov. 85½  
 bz., März-April 89½—14 bz., April-Mai 90½ bz. — Rüböl: flau, per  
 200 Pfd. loco bei Kleingeheten 18 Rt. B., per August u. August-Sept.  
 17 B., Sept.-Oktbr. 17 bz., Okt.-Nov. 17½ B., per August u. August-Sept.  
 20 B. Anfangs matt, Schluss fester, per 10,000 Liter pCt. loco obm.  
 26½ Rt. bz., per August und August-Sept. 26½—14 bz., B. u. G.  
 Sept.-Okt. 24½—14—14 bz., B. u. G., Okt.-Nov. 22½ bz. u. B., Nov.-Dez.  
 21½ bz., Frühjahr 21½ bz., B. u. G. — Angemeldet: 3000 Etr. Weizen  
 30,000 Liter Spiritus. — Regulirungspreis für Rindungen:  
 Weizen 80 Rt., Roggen 48½ Rt., Rüböl 17 Rt., Spiritus 26½ Rt.  
 Petroleum loco 3½—3° 20, — 1½ Rt. bz., Regulirungspreis 3½ Rt.  
 Sept.-Okt. 3½ G., Okt.-Nov. 3½ G., Nov.-Dez. 3½ G., Debr.-Januar  
 3½ G. (Hil.-Bz.)

**Breslau** 3 August. (Amstlicher Produkten-Börsenbericht.)  
 Offiziell gekündigt: 1000 Ctr. Roggen.  
 Roggen per 1000 Kilo fest, abgelassene Kündigungsscheine —, per  
 August 54½ B., 54 C., August-Sept. —, Sept.-Okt. 53½ B. u. C., Okt.-  
 Nov. 53—3½ B. u. C., Novbr.-Dec. 52½ B. u. C., April-Mai 153 Mt.  
 — Weizen per 1000 Kilo 85 B. — Gerste per 1000 Kilo 71 B.  
 — Hafer per 100 Kilo loco per August 56½ B., Sept.-Okt. 53½—4  
 u. B., Okt.-Nov. 53½ B., Nov.-Dec. —, April-Mai 156 B., B.  
 — per 1000 Kilo 85 B. — Rüböl geschäftlos, loco 18½ B., per  
 August u. August-Sept. 18½ B., Sept.-Oktbr. 18½ B., Okt.-Nov. 18½  
 B., Nov.-Dec. 18½ B., Dec.-Jan. u. Jan.-Febr. 57 Mt. B., April-Mai  
 57 Mt. B. — Spiritus maffer, per 100 Liter loco 25½ B., abge-  
 liefene Kündigungsscheine —, per August 25½ B., August-Sept. 25½  
 B., Sept.-Okt. 23½ C., Oktbr.-Nov. 21½ B., Nov.-Dec. 20½ B., März-  
 April 62½ Mt. B. — Zuckr fest. Die Börsen-Kommission.  
 Breslau den 3 August. (Landmarkt.)

Breslau, den 3. August. (Landmarkt.)

# Börse zu Posen

am 4. August 1874.

am 1. August 1874.

**Bonds.** Posener 3½ proz. Pfandbriefe 97½ G., do. 4proz. neue do. 96½ G., do. Rentenbriefe 98½ G., do. Provinzial-Banaktien 110 G., do. 5proz. Provinzial-Obligat. 100½ G., do. 5prozentige Kreis-Obligationen 100½ G., do. 100½ G., do. 5proz. Obra-Meliorations-Obligationen 100½ G., do. 4½proz. Kreis-Obligationen 98½ G., do. 4proz. Stadt-Obligat. II. Em. — G., do. 5proz. Stadt-Obligationen 100½ G., preuß. 3½ proz. Staats-Schuldscheine 94 G., preussische 4½ proz. Staats-Anleihe — G., 4½ proz. freim. do. 105½ G., do. 3prozentige Prämien-Anleihe 123 G., Stargard-Posener E.-St.-A. 102 G., Märk.-Posener Eisen-Stammaktien 39½ G., russische Banknoten 94½ G., ausländische do. 99½ G., Odenische Bank 74 G., polnische 4proz. Liquidationsbriefe 69 G., Ost. Produkten-handl. —, Oberösl. Eisb.-St.-Aktien Lit. A. 167 G.

Bohndiat — Str. Münd-

[Amtlicher Bericht.] **Roggen.** Gefündigt — Gr. Mündungspreis 53. per August 53, August-Sept. 52½, Sept.-Okt. 52, Herbst 52 Okt.-Nov. 51½, Nov.-Dez. 50½.  
**Spiritus** (mit Faß). Gefündigt — Liter. Mündungspreis 26½ per August 26½, Septbr. 25½ — 2, Oktbr. 23½, Nov. 21½, Dez. 20½, Januar 20½ (62½ Mr.).

[**Privatbericht.**] Wetter: —. Roggen matt. per August 53½ — 53 ba., Aug.-Sept. 52½ ba., Gerstl u. Sept.-Okt. 52 B., Okt.-Nov. 51½ B. Weizen. Deibr. —, Frühjahr 51½ B. Hafer 26½ ba. B. u. G., Septbr.

Novbr. Deibr. — Frühjahr 51 ½ B., Septbr.  
 Spiritus gefchäftslos. per August 26 ½ B. u. G.,  
 25 ½ — ½ B., u. G., Oktbr. 23 ½ B., 2 B., Novbr. 21 ½ B. u. G.  
 Deibr. 20 ½ B., Januar —, Frühjahr 61 5 Mt. B.

**Breslau**, 3. August. Die Börse verkehrte in äußerst günstiger Stimmung. Die Kurse sämtlicher Spekulations-Effekten nahmen in raschem Tempo zubeur und erst am Schluß der Börse, als Berliner Kurse weniger günstig lauteten, als erwartet, traten eine kleine Abschwächung ein. Die Umsätze waren in heimischen Werthen ziemlich

[illegible]

(Bibl. 5013. = 231.)

**Breslau**, 3. August. [Bericht über den breslauer  
Produktenmarkt.] Preisnotirung per 100 Kilogramm netto.  
Weizen unveränd., weißer 7½–8½–8½ Thlr., gelber 7½ bis 8½  
bis 8½ Thlr. — Roggen behauptet, schlesischer alter 5½–6½–6½  
Thlr., neuer 6½–7–7½ Thlr. — Gerste wenig Geschäft, schlesische  
alte 6½–7½ Thlr., galizische 5½–5½ Thlr. neue 6–6½ Thlr. —  
Hafer fest, schlesischer 6½–7 Thaler, galizischer 6½–6½ Thlr. —  
Erbisen beachtet, Roth-Erbisen 6½–6½ Thlr., Futter-Erbisen 6–6½  
Thlr. — Wicken wenig zugeführt, schles. 5½–6½ Thlr. — Bohnen unveränd.  
schles. 7½–8 Thlr., galizische 6½–7 Thlr. — Lupinen beachtet, gelbe 5½  
bis 5½ Thlr., blaue 4–4½ Thaler. — Mais offerirt, 5½–5½ Thlr.  
— Delsaaten unveränd., Winterraps 7½–7½–8½ Thaler, Winter-  
erbsen 6½–7½–8½ Thlr., Sommererbsen 6½–7½–7½ Thlr., Datteln  
6½–7½–7½ Thlr. — Schlaglein fest, 8–9–9½ Thlr. — Hanfsaamen  
unverändert, 7–7½ Thlr.



Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.

Rapsstuden fest, schlesischer 2½-2¾ Thlr., ungarischer 2½-2¾ Thaler. — Kleesaat nominell, weiß 12-14-17-20 Thaler, rot 10-12-14-15½ Thlr., schwedisch 18-19-21 Thlr., gelb 4-5 Thlr. — Thymothee ohne Geschäft, 9-10½-12 Thlr. — Leinwäcker 3½-3¾ Thaler.

Der Markt verkehrte heute für Roggen und Weizen in unbedeutend ruhiger Haltung. Roggen war nur in seiner neuer Waare leicht veräußlich, während mittlere alte Qualitäten wenig Beachtung fanden.

Bromberg, 3. August. (Marktbericht von A. Breidenbach.)

Weizen hochbunt und weiß 81-83, hant und hellbunt 76-80, blaupisig und bezogen 63-73 Thlr. — Roggen feiner 62-63, geringerer 58-60 Thlr. — Gerste große, bruchfrei grobkörnig 66-70, geringere 62-65 Thlr.; kleine 62-68 Thlr. — Erbsen Koch- 62-66, Futter- 58-63 Thlr. — Hafer 60-64 Thlr. — Rübsen 74½-77 Thlr. (Alles per 1000 Kilogr. nach Qual. u. Effectgewicht.) — Spiritus 26½ Thlr. per 100 Liter a 100 Pct. (Br. Btg.)

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\*\* Von der Börse.** Die „Berliner Börs. Ztg.“ schreibt: Der plötzliche Umschwung der Stimmung der Börse in Verbindung mit den außerordentlich großen Kurssteigerungen, die namentlich ja auch heute sehr bedeutende Fortschritte machten, hat bei den überaus klaren Baisse-Engagements am diesmahligen Ultimo verhältnismäßig größere Opfer verlangt, als dies seit Eintritt der Krise der Fall gewesen ist. Sind aber manche Regulierungen auch nicht in glatter Form erfolgt, so liegt andererseits doch auch kein Grund vor, die Namen derer, welche in anderer Weise reguliert haben, zu veröffentlichen, da es zu einer wirklichen Zahlungseinstellung nirgends gekommen ist.

**\*\* Die Bahnstrecke Breslau-Naudten der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Bahn** ist am Sonnabend dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Ueber den Einfluß, welchen die Benutzung der neuen Linie für den Verkehr zwischen Breslau und Berlin haben wird, schreiben die Breslauer Blätter Folgendes: Nach dem Fahrplane wird um 9 Uhr 5 Minuten Früh und um 3 Uhr 40 Min. Nachmittag ein Zug aus Breslau abgelassen, welcher in Frankfurt den Anschluß an die Züge der Niederschlesisch-Märkischen Bahn erreichend, um 4 Uhr 45 Minuten Nachmittag und um 10 Uhr 45 Minuten Abends in Berlin eintrifft. Beide Züge führen alle Wagenklassen mit und zu beiden werden bis Frankfurt Retourbillets mit 5-tägiger Gültigkeit ausgegeben. Der von Breslau abgelassene Nachmittagszug trifft also in 7 Stunden in Berlin ein. In umgekehrter Richtung treffen die um 8 Uhr 45 Minuten Früh und um 1 Uhr 25 Minuten Abends ein. Für die bezeichneten vier Züge findet zwischen Breslau und Berlin für erste und zweite Wagenklasse ein Wagenwechsel nicht statt. Es bietet ferner der um 3 Uhr 40 Minuten Nachmittag von Breslau abgelassene und der um 4 Uhr 40 Minuten Nachmittag in Breslau eintreffende Zug die Gelegenheit der unmittelbaren Verbindung von und nach Station Schoppinitz der Rechte-Oberrhein-Eisenbahn und zwar ohne Wagenwechsel von und nach Neppen.

**\*\* Weimarerische Banknoten.** Die Bank hat beschlossen, ihre Banknoten zu 10 Thaler einzuziehen und werden die betreffenden Inhaber aufgefordert, die Noten der Kontrolle in Weimar, der Agentur in Leipzig und den Filialen in Dresden und Bismarck zur Zahlung zu präsentieren. Die Einlösungsdauer dauert bis zum 5. August nächsten Jahres.

**\*\* Köln-Mindener Prämien-Antheilscheine.** Ziehung vom 1. August, zahlbar vom 1. October ab in Berlin bei der Direction der Diskonto-Gesellschaft und bei S. Bleichröder. a 60,000 Thlr. Nr. 105016 a 10,000 Thlr. Nr. 198060 a 5000 Thlr. Nr. 56678 a 2000 Thlr. Nr. 56668 105047. a 1000 Thlr. Nr. 105036 19803 a 500 Thlr. Nr. 56661 a 200 Thlr. Nr. 56654 664 672 673 676 677 683 689 690 105001 002 005 014 017 019 026 027 032 043 044 049 198058 062 064 065 067 068 073 076 087 091 097. Alle übrigen zu den Serien 1134 2101 und 3932 gehörigen Antheilscheine werden mit Br. Ct. Thlr. 110 eingelöst.

**\*\* Meininger 7 Kl.-Loose.** Ziehung am 1. August. Haupttreffer: a Fl. 45,000 Ser. 3126 Nr. 45. a Fl. 3000 Ser. 5025 Nr. 2. a Fl. 500 Ser. 4110 Nr. 32. Ser. 8619 Nr. 29. Ser. 8710 Nr. 38.

**\*\* 3 proc. Belgische Communal 100-Fr.-Loose von 1868.** Ziehung vom 1. August zahlbar 1. October c. a 12,500 Fr. Nr. 126746 a 1000 Fr. Nr. 39333 59045 a 500 Fr. Nr. 17990 84432 97190 a 250 Fr. Nr. 9182 43627 44837 56610 62358 70126 89579 92162 700 98364 118112. a 100 Fr. Nr. 2067 4762 8428 9611 10994 11949 13626 14884 15755 19506 728 20513 832 21600 933 22600 24195 27892 28121 30052 31431 35266 36577 55383 56188 57651 61332 763 905 64677 66312 72085 73683 77202 81502 81479 86330 88327 90638 92418 94693 97313 102936 1 4242 105621 106736 1 8963 116932 124150 123845 124774 129168 130313 791 135328 137509 138809 140538 664 144379 145452 146916 147411.

## Angekommene Fremde vom 4 August.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufleute Elias aus Breslau, Schreiber nebst Familie und Neumann aus Berlin, Kaufmann aus Leipzig, Seelig aus Dresden, Baugeschäftsführer Schmidt a. Glogau, Reg.-Rath Taubner aus Stargardt, Gutsbesitzer v. Batjewski aus Polen, Landwirth Lang aus Grauberg.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Fu. Wafner in Posen.

HOTEL DE BERLIN. Ritterautbesitzer v. Strayblewski aus Dierajno, Partikulier v. Weise aus Braunschweig, Hotelbesitzer v. J. Worski aus Czerniejewo, Steuerassessor Sander und Schneidermeister Schrage aus Gnesen, Inspektor Klinckow aus Jasnil, die Kaufleute Kroszanski aus Bromberg, Frau Glominska und Tochter a. Dornbrunn, Brenner-Inspektor Rudolphi aus Ratibitz.

GRAETZ HOTEL ZUM DEUTSCHEN HAUSE vorm. KRUG. Die Kaufleute Gostomski aus Gnesen u. Schilling aus Berlin, Gutsbesitzer Wusch aus Woblan, Hollmann aus Stawie, Teubner a. Cottbus, Bevollmächtigter Schweng aus Grabow, Gasthofbesitzer Grams aus Pleschen, Telegraphist Baier u. Gasthofbesitzer Elsemüller aus Krotoschin, Zimmermeister Kunze und Bürgermeister Weiche aus Reisen, Forstbeamter Könnike aus Schwiers, Wirtschaftss-Inspektor Jaworski aus Siedzinow, Frau Baumeister Rau nebst Tochter aus Poln.-Lissa, Handelsm. Hierforn u. Sohn aus Neutomischel.

SEELIG'S GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Tischlermeister Friedrich aus Königsberg, Gymnasiast Dienemann aus Stettin, Kantor Bod aus Regasch, Bäcker Adam und Frau Kopisch aus Thorn, Postsekretär Gladis aus Halle a. S., Kreisger.-Sekretär Richahn aus Rawicz, Justiz-Aktuar Polczynski aus Gostyn, Ackerbauschüler Zielinski aus Babilowo.

## Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde	Barometer 200 Fuß über der Erde	Therm.	Wind.	Wolkensform.
3. August	Nachm. 2	27" 5" 34	+ 23' 4	W 2	trübe. St.
3. "	Abds. 10	27" 4" 80	+ 19' 6	W 0-1	bedeckt. St.
4. "	Morgs. 6	27" 6" 04	+ 10' 8	W 2 3	bedeckt. Regen

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. August 1874 12 Uhr Mittags 0,12 Meter.  
3. " " " " " 0,10 "

## Preis-Courant

pro 100 Pfund

der Mühlen-Administration zu Bromberg  
vom 1. August 1874.

Benennung der Fabrikate.	Unversteuert, A. 50	Versteuert, A. 50	Benennung der Fabrikate.	Unversteuert, A. 50	Versteuert, A. 50
Weizenmehl Nr. 1	6 16	7 16	Futtermehl .	2 18	2 18
" " 2	6 16	7 16	Kleie .	2 10	2 10
" " 3	4 20	—	Graupe Nr. 1	10 10	10 23
Futtermehl .	2 18	2 18	" " 3	7 18	8 1
Kleie .	2 —	2 —	" " 5	5 10	5 23
Roggenmehl Nr. 1	5 —	5 6	Größe Nr. 1	6 12	6 25
" " 2	4 22	4 28	" " 2	5 24	6 7
" " 3	3 18	—	Kochmehl .	3 14	—
Gemengtmehl (Hsb.)	4 18	4 24	Futtermehl .	2 18	2 18
Schrot .	3 24	3 29			

(Verb. 3.)

## Bis 11 Uhr Vormittags eingegangene Depeschen.

London, 4. August. [Unterhaus.] Der Handelsamtspräsident Aberley erklärte auf eine Interpellation Andersons, die Regierung zog den Erlaß eines Reglements über Benutzung bestimmter Segelstraßen für Seeschiffe in Erwägung, um die Gefahr von Schiffsausammenstoßen thundlich zu verringern. Man werde dieser Frage trotz der unverkennbar großen Schwierigkeit derselben auch fernerhin Aufmerksamkeit zuwenden.

Paris, 4. August. Dem „Temps“ zufolge besteht ein Einvernehmen zwischen den Kabinetten von London und Berlin in Bezug auf die Absendung der deutschen Kriegsschiffe nach Spanien. Bei etwaiger Beschlagnahme mit Kriegskontrebande beladener englischer Schiffe wird England nicht reklamieren.

Madrid, 3. August. Die Absendung von 12,000 Verstärkungsmannschaften nach Cuba wurde beschlossen. Es heißt, die Carlisten hätten die Geiseln der Divise Vittoria erschossen.

Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der heutigen Mittags-Ausgabe enthalten.

## Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.

Baderborn, 4. August. Der Bischof Conrad Martin ist heute Morgen 8 Uhr verhaftet und zur Verbüßung einer achtzehnwöchentlichen Gefängnisstrafe in das hiesige Inquisitoriat eingeliefert worden. Die Ruhe ist ungeführt.

Rom, 4. August. Die „Italia“ glaubt zu wissen, die Anerkennung der spanischen Regierung seitens der Großmächte sei auf dem Punkte vollzogen zu werden.